Erasmus+
Neue Perspektiven, Neue Horizonte.

Leibniz Universität Hannover

Erasmus+ Projekt „MIX IT“ - Zwischenbericht Auslandspraktikum

ALLGEMEINE DATEN

Zielstadt: Dublin

Zielland: Irland

Fachrichtung: Politikwissenschaft

Praktikumsjahr / -dauer (in Monaten): 2 Monate

VOR DEM PRAKTIKUM

Wo hast du nach deinem Praktikumsplatz gesucht? Wie lange hat die Suche insgesamt gedauert?

Um einen Praktikumsplatz im Bereich Politik zu finden, habe ich zunächst online Recherche betrieben welche Nichtregierungsorganisationen (NGOs) oder ander Verbände es in Irland gibt, die mich ansprechen. Meistens haben diese jedoch von sich aus keine Suchanzeigen gestellt weshalb ich einige Initiativbewerbungen verschickt habe. Aufgrund dessen, dass diese NGOs meistens sehr klein waren erhielt ich viele Absagen (mangelnde Kapazität, kein Budget für Praktikant:innen, etc.). Ich habe meine Suche dann auf politische Parteien ausgeweitet und einige Politiker:innen per E-Mail kontaktiert (die E-Mail Adressen hierfür fand ich über die offizielle Seite des irischen Parlaments). Letztendlich kam von einer irischen Senatorin der Labour Party eine positive Rückmeldung, dass man mich für den gewünschten Zeitraum aufnehmen könne. Insgesamt hatte ich daher eine Suchphase von etwa 5 Monaten.

Wie hast du deine Unterkunft im Zielland gefunden und wie hat sich die Zimmersuche gestaltet?

Die Wohungs- bzw. Unterkunftssituation in Dublin ist bekanntermaßen seit einigen Jahren sehr angespannt, weshalb es nicht viel bezahlbaren Wohnraum gibt. Die meisten Unterkünfte sind eher auf Studierende ausgerichtet weshalb sie oftmals nur für ein ganzes Semester vermietet werden. Ich habe statt auf daft.ie nach Zimmern in WGs oder ähnlichem zu suchen die Webseite hostingpower.ie verwendet. Diese Seite vermittelt Zimmer zur Miete in Gastfamilien. Hierdurch habe ich ein Zimmer für die Dauer meines Praktikums buchen können. Die Gegend in der ich wohne ist ruhig und einigermaßen zentral. Mit dem Bus kann ich meine Praktikumsstelle (im Leinster House im Zentrum Dublins) innerhalb von 25 Minuten erreichen.

MEINE ERSTEN WOCHEN IM AUSLAND

Musstest du dich nach deiner Ankunft um besondere Formalitäten kümmern (Handy, Einwohnermeldeamt, öffentliche Verkehrsmittel, Finanzen, etc.)?

Da Irland teil der EU ist konnte ich meinen deutschen Handy- bzw. Datentarif wie gewohnt weiter nutzen ohne zusätzliche Kosten wie Roaminggebühren oder ähnliches. Für die öffentlichen Verkehrsmittel habe ich mir bereits noch von Deutschland aus eine Leapcard für Young Adults (bis einschließlich 23 Jahre) bestellt, womit man Bus und Bahn in Dublin 50% günsiger nutzen kann. Da dies eine personalisierte Leapcard ist musste sie zwangsläufig online bestellt und an eine irische Adresse versendet werden. Dies habe ich vorher mit meiner Gastfamilie abgesprochen und es war somit kein Problem die Karte per Post an ihre Adresse vorauschicken zu lassen sodass ich sie direkt bei Ankunft verwenden konnte.
In Irland wird überwiegend mit Karte bezahlt. Ich habe eine normale deutsche EC-Karte dabei sowie eine Visa Kreditkarte und hatte bisher mit keiner von beiden ein Problem beim Bezahlen in Geschäften oder Lokalen.

Beschreibe kurz deine Einrichtung sowie deinen Tätigkeitsbereich.

Ich arbeite während meines Auslandspraktikums im Büro einer irischen Labour Party Senatorin, in welchem außer mir noch eine weitere (irische) Praktikantin, sowie ein Assistent und eine Aushilfe beschäftigt sind. Meine Aufgaben sind sehr vielfältig wodurch es nie langweilig wird. Beispielsweise nehme ich für die Senatorin an politischen Briefings teil, wohne Sitzungen des Senats bei, oder nehme an Parteiveranstaltungen (wie bspw. Workshops) teil. Ich dokumentiere die Senatssitzungen und Briefings um im Anschluss die wichtigsten Punkte in einem zusammenfassenden Dokument zu formulieren, damit die Senatorin dies lesen kann und über den Inhalt der Sitzungen informiert ist. Außerdem übernehme ich Aufgaben im Bereich des Social-Media-Managements bzw Kontentproduktion dafür. Ich schneide und bearbeite zuvor gedrehte Videos oder Beiträge/Grafiken zu aktuellen politischen Themen, damit diese dann von der Senatorin online veröffentlicht werden können. Auch erstelle ich Briefing Notes von Kommitteesitzungen als Vorbereitung für die Senatorin auf die entsprechenden Sitzungen. Meine Aufgaben umfassen außerdem das Anfertigen von Redebeiträgen der Senatorin, das Managen ihres E-Mail Accounts, sowie vor allem an Montagen und Freitagen die Arbeit in ihrem Wahlkreis (z.B. das Verteilen von Flugblättern).

Wie gestaltest du deine Freizeit?

Durch das Vollzeitpraktikum bleibt mir unter der Woche nicht viel Zeit für Freizeitaktivitäten. Am Wochenende erkunde ich gerne die Stadt und sehe mir die Sehenswürdigkeiten, Museen und Parks an. Ich treffe mich auch ab und zu mit der anderen Praktikantin, um gemeinsam Ausflüge in der Umgebung (z.B. nach Howth) zu machen, ins Kino zu gehen, oder Abends einen Pub zu besuchen. Das Wetter hier ist für Irland und diese Jahreszeit (Februar/März) überraschend gut, weshalb ich so viel Zeit wie möglich draußen verbringe. Auch gehe ich gerne zum Fußball und habe hier einen Verein gefunden, dessen Spiele ich gerne am Wochenende anschauen gehe.

Was hat dich bisher am meisten überrascht?

Neben dem doch ziemlich guten Wetter (kühl aber sonnig und sehr wenig Regen) hat mich bisher am meisten der lockere Umgang der Kolleg:innen im Büro untereinander überrascht. In Deutschland ist dies ja oftmals sehr förmlich und distanziert während hier in Irland eher ein freundschaftlicher Umgangston herrscht. Die Menschen hier sind sehr freundlich und hilfsbereit, was super ist, wenn man sich in einer neuen Umgebung einfinden muss und Fragen zu Aufgaben oder Abläufen hat.

WEITERE ANMERKUNGEN

Gibt es noch etwas, was du zukünftigen Praktikant*innen mitteilen möchtest?

Es ist sehr wichtig sich wirklich frühzeitig nach einem Praktikumsplatz umzusehen und aus eigener Initiative Bewerbungen zu verschicken, da kaum Anzeigen für Praktikumsstellen ausgeschrieben werden, zumindest im Bereich Politik. Man sollte sich nicht von Absagen entmutigen lassen, irgendwann wird man immer fündig!
Die Wohnungssituation in Dublin ist ziemlich schwierig, man kann auch kurzfristig Glück haben etwas bezahlbares zu finden aber meiner Einschätzung nach ist es besser sich auch hier frühzeitig auf die Suche zu begeben.
Wie auch andere Praktikant:innen in Irland kann ich jedem nur die Anschaffung der Leapcard ans Herz legen, insbesondere die für Young Adults oder Studenten, da die öffentlichen Verkehrsmittel, die man tagtäglich braucht somit um einiges erschwinglicher werden!